

Der Cellist Aurélien Pascal erhält am Montag im Rahmen eines Konzerts im Altkönig-Stift den „Klassik in Kronberg Förderpreis“.



Foto: Béatrice Cruveiller

Cellist Aurélien Pascal wird mit dem „Klassik in Kronberg Förderpreis“ ausgezeichnet

Kronberg (pf) – Im Rahmen des Konzerts am Montag, 10. Dezember, im Festsaal des Altkönig-Stifts wird der 1994 in Paris geborene Cellist Aurélien Pascal, seit 2015 Student von Frans Helmerson an der Kronberg Academy, mit dem mit 3000 Euro dotierten „Klassik in Kronberg Förderpreis“ ausgezeichnet. Gemeinsam mit seinem Klavierpartner, dem 1992 in Frankreich geborenen Josquin Otal, spielt er die Sonate für Violoncello und Klavier d-Moll von Claude Debussy, die Sonate für Violoncello und Klavier a-Moll op.36 von Edvard Grieg und die Sonate für Violoncello und Klavier g-Moll op.19 von Sergei Rachmaninov.

Aurélien Pascal begann seine musikalische Ausbildung am Conservatoire de Rueil-Malmaison und dem Paris Conservatoire Régional, setzte sein Studium bei Philippe Muller am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse Paris fort und erwarb seinen Masterabschluss bei Raphael Pidoux. Er besuchte Meisterkurse bei János Starker, Frans Helmerson, Arto Noras und Gary Hoffman. Zu seinen bisherigen Wettbewerbserfolgen zählen 2011 der Guy Bonnemain-Preis für den vielversprechendsten Cellisten beim Internationalen Cellowettbewerb André Navarra und 2013 der zweite Preis des Internationalen Paulo Cellowettbewerbs. 2014 wurde er mit dem Grand Prix Emanuel Feuermann ausgezeichnet und gewann zusätzlich den Publikumspreis und den Preis für die beste Interpretation des Cellokonzerts von Ernst Toch. 2017 erhielt er den vierten Preis beim renommierten Queen Elisabeth Wettbewerb.

Aurélien Pascal konzertierte bereits mit namhaften Orchestern, gastierte beim Festival von Radio France in Montpellier, beim Festival Pablo Casals in Prades, bei Villa Musica sowie bei Les Folles Journées in Nantes und Japan. 2012 und 2014 nahm er an den Cello Meisterkursen der Kronberg Academy teil, wirkte 2015 und 2017 beim Kronberg Academy Festival und 2016 bei Chamber Music Connects the World mit. Aurélien Pascal spielt ein französisches Cello von Charles Adolphe Gand aus dem Jahr 1850.

Der Pianist Josquin OtaI begann sein Studium am Conservatoire à rayonnement regional in Lyon und machte seinen Master 2015 in Paris. Sein Artist Diploma erwarb er am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse Paris, intensivierete seine Konzerttätigkeit mit Orchestern und trat unter anderem mit dem dritten Klavierkonzert von sergei Prokofiev, dem ersten Klavierkonzert von Franz Liszt und dem zweiten Klavierkonzert von Sergei Rachmaninov sowie den Variationen über „La Cidarem la Mano“ von Frédéric Chopin auf. Seit 2016 studiert Josquin OtaI an der Queen Elisabeth Music Chapel in Belgien.

Auch er wurde mit zahlreichen Preisen bei internationalen Wettbewerben ausgezeichnet, so beim Piano Campus, dem Grand Prix Alain Marinaro, der Washington International Competition und dem Internationalen Klavierwettbewerb Rhodes, gastierte bei verschiedenen Musikfestivals und gab Konzerte in vielen bekannten Konzertsälen in Frankreich und Belgien. Zu seinen Kammermusikpartnern gehören namenhafte Künstler und er konzertierte mit Dirigenten wie Fanck Braley, Philippe Aiche, Marius Stieghorst und Victorien Vanoosten. 2015 zählte er zu den „Neuentdeckungen von Adami“. Josquin OtaI ist Stipendiat der Bluthner Stiftung und wird von der Safran Foundation und der Foundation Banque Populaire gefördert.

Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Eintrittskarten zum Preis von zehn Euro gibt es an der Abendkasse im Foyer des Altkönig-Stifts.

Kronberg im Taunus, Dezember 2018